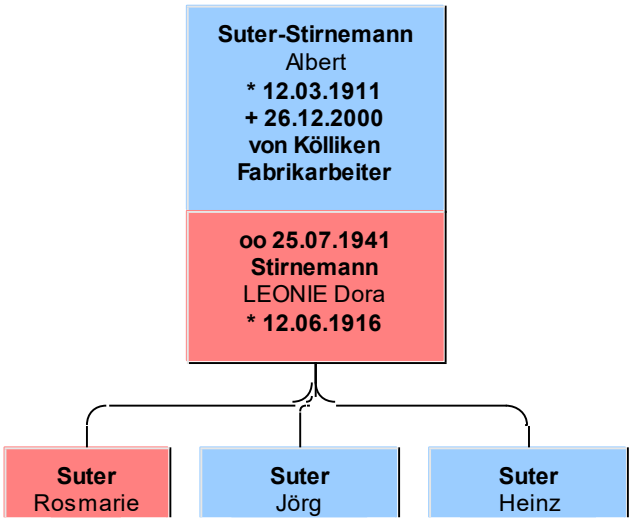
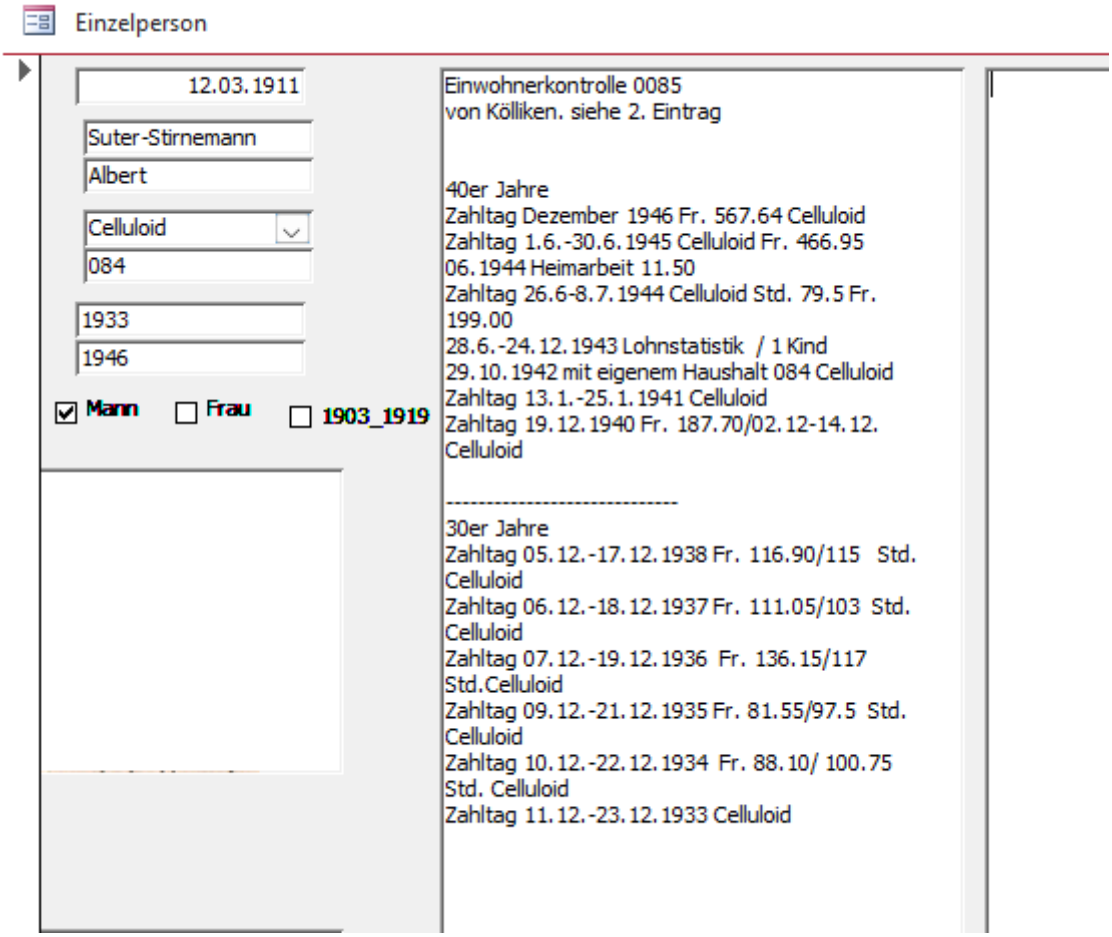
Die Familie Suter

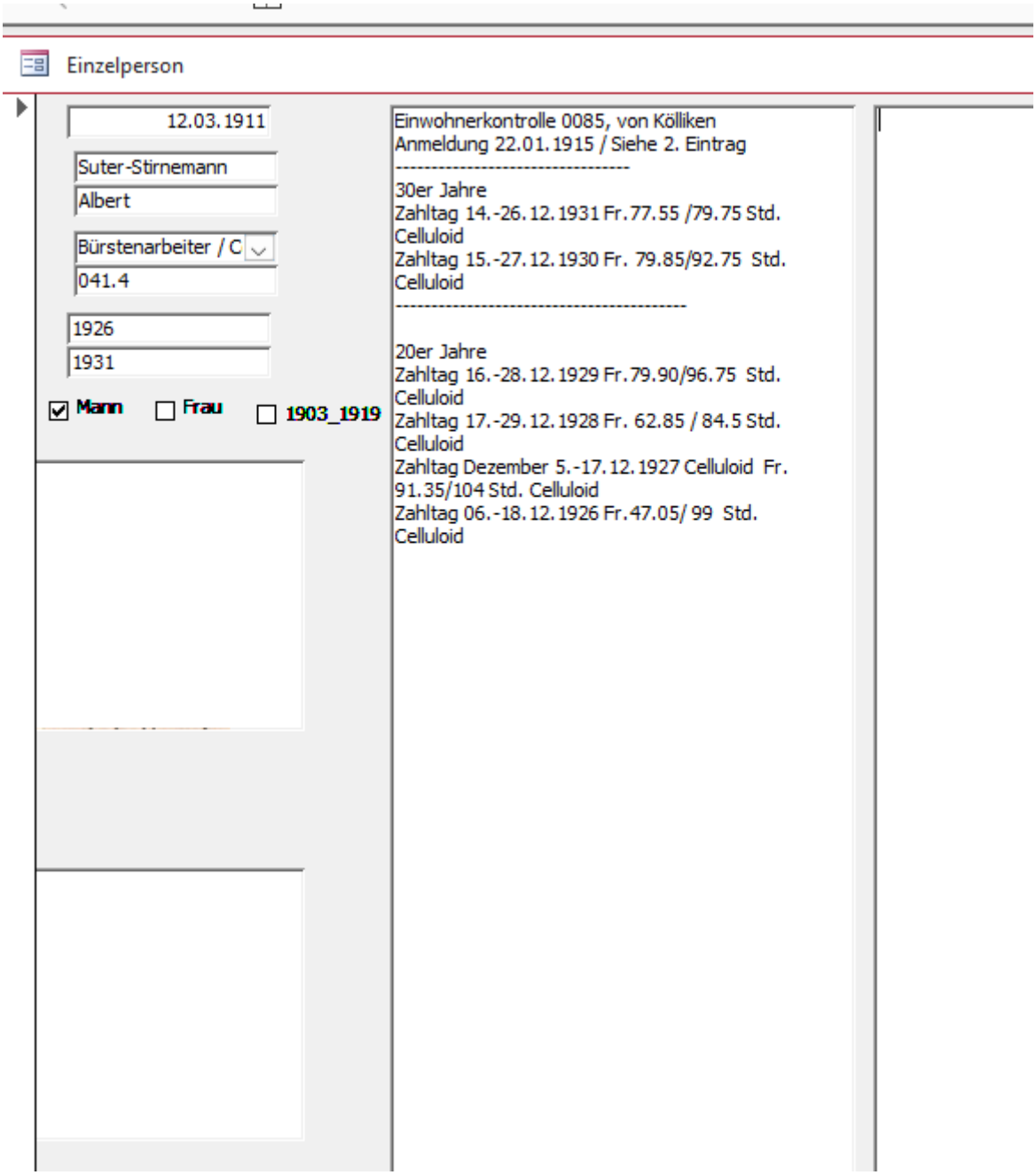
Nachkommen von
Albert Suter-Stirnemann (12.03.1911-26.12.2000), Rationierung 1948: 543; Einwohnerkontrolle 0085 [7359]
erstellt am 24.04.2026 mit Ahnenforscher



Albert arbeitet von 1926-1931 und 1933 – 1946

bei der Walther Bürstenfabrik in Oberentfelden. Dort ist er in der Abteilung für Celluloid tätig. Ab 1943 wird auf seinen Lohnblättern erwähnt, dass er Kindergeld für 1 Kind und seit dem 29.10.1942 einen eigenen Haushalt führt. Vermutlich ist er später fest angestellt und wird darum nicht auf den Lohnblättern erwähnt.

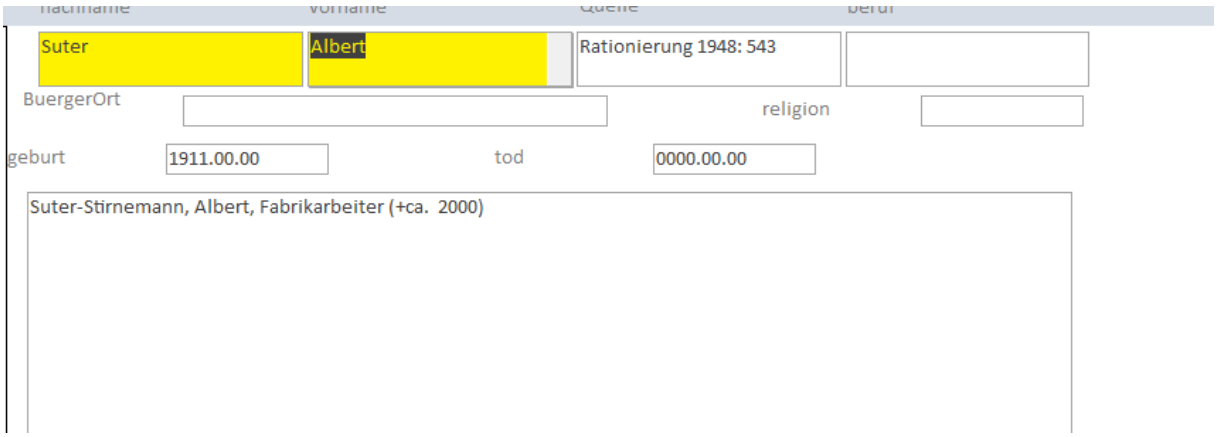



Einzelperson
12.03.1911
Suter-Stirnemann
Albert
Bürstenarbeiter / C
041.4
1926
1931
Mann
Frau
1903_1919
Einwohnerkontrolle 0085, von Kölliken
Anmeldung 22.01.1915 / Siehe 2. Eintrag

30er Jahre
Zahltag 14.-26.12.1931 Fr.77.55 /79.75 Std.
Celluloid
Zahltag 15.-27.12.1930 Fr. 79.85/92.75 Std.
Celluloid

20er Jahre
Zahltag 16.-28.12.1929 Fr.79.90/96.75 Std.
Celluloid
Zahltag 17.-29.12.1928 Fr. 62.85 / 84.5 Std.
Celluloid
Zahltag Dezember 5.-17.12.1927 Celluloid Fr.
91.35/104 Std. Celluloid
Zahltag 06.-18.12.1926 Fr.47.05/ 99 Std.
Celluloid

Während der Rationierung wird ein eigenes Kontoblatt für ihn geführt.



Zur ihrem 90. Geburtstag (2006) wird seine Frau Leonie Suter-Stirnemann im Bulletin erwähnt. Dort ist erwähnt, dass er bereits fünf Jahre früher verstorben ist.

Leonie Suter-Stirnemann wurde 90!

In ihrer Alterswohnung beim Alterszentrum Zopf feierte Leonie Suter-Stirnemann am 12. Juni bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag. Leonie Suter wuchs in Gränichen auf und wohnt seit ihrem 24. Altersjahr in Oberentfelden. Vor ihrem Eintritt in die Alterswohnung im Jahre 2001 wohnte sie zusammen mit ihrer Familie am Lerchenweg. Leider verstarb ihr Ehemann vor 6 Jahren. Freude bereiten ihr die vielen Nachkommen, eine Tochter, zwei Söhne, sieben Grosskinder und gar elf Urgrosskinder sind heute stolz auf die Jubilarin. Ein Unikum betrifft übrigens die Gross- und Urgrosskinder. Alle Grosskinder sind weiblicher Natur. Bei den Urgrosskindern hat sich das Blatt gewendet. Von den elf Urgrosskindern sind zehn Knaben und nur eines ein Mädchen. Zur Geburtstagsfeier durfte Frau Suter neben anderen Gratulanten auch hohen Besuch der Gemeinde und der Kirche empfangen. Gekommen waren Gemeindeammann Ruedi Berger, Vizeammann Vreni Friker sowie Pfarrer Peter Hediger, um mit Blumen zu gratulieren. Das Bulletin beider Entfelden schliesst sich dieser Gratulation an und wünscht Frau Suter weiterhin alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. – Unser Bild zeigt die Gemeindedelegation mit der Jubilarin (2. v. links), links Gemeindeammann Ruedi Berger, Pfarrer Peter Hediger (2. v. rechts) sowie rechts Vizeammann Vreni Friker. *Foto: Markus Schenk*

Bulletin 2006 Nr. 206

Lerchenweg 36

Albert Suter hat oft folgende Etiketten verwendet:

Am 21.04.2026 besuchte Frau Mirjam Bühlmann mit ihrer Mutter Oberentfelden.

Sie brachten die Bilder mit

Gemalt wurden diese Bilder von Arnold Suter (SU) 1983 und 1992

Beide Bilder stellen das Haus am Schustergässchen, heute im Ballenberg, da.

Haus an der Suhrgasse.

Suhrgasse 7. Das Haus brannte später ab.